

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadträtin Beatrix Burkhardt

## **ANFRAGE**

26.06.2020

### **Lärmschutz an der GS am Strehleranger – Mauern wie bei einem Hochsicherheitstrakt?**

Seit Jahren wird die GS am Strehleranger geplant. Es fanden zahlreiche Umplanungen hinsichtlich der Positionierung der Schulgebäude statt, Ortstermine hinsichtlich der sich dort befindlichen Bäume, Bürgeraktionen aber letztendlich war das weitere Vorgehen auf dem Weg.

Jetzt allerdings wird dem Bauausschuss des BA 16 Ramersdorf plötzlich ein Lärmgutachten des Baureferats vorgestellt, das ganz eindeutig in die geplante Tektur eingreift und im Bauplan so nicht vorgesehen ist.

In dem Lärmschutzgutachten des Baureferats wird auf die Überschreitung der Immissionsrichtwerte für ein „reines Wohngebiet“ hingewiesen, die am geplanten Standort deutlich überschritten werden. Eine Ausnahme nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, dass Geräuscheinwirkungen, die von Kindertagesstätten oder z. B. Schulen hervorgerufen würden, gelten in diesem Falle nicht. Demzufolge seien hier Lärmschutzmaßnahmen vorzusehen. Diese sollten laut Gutachten folgende Abmessungen enthalten:

**1 Höhe 24 m, Länge 180 m**

**1 Höhe 26 m, Länge 95 m**

**1 Höhe 28 m, Länge 65 m**

**1 Höhe 20m, Länge 230 m**

Dieses würde letztendlich bedeuten, dass das Schulgebäude von 4 Seiten „abgeschirmt“ würde. Planungen, dass sich Schulen zu nach außen öffnen sollen, würden damit völlig konterkariert.

Daher frage ich den Oberbürgermeister:

1. Bedeutet dieses Gutachten erneut eine Verschiebung des Bauvorhabens? Sind diese völlig abstrusen Planungen zwischen den Referaten abgeprochen?
2. Wie stehen das Planungs- und Bildungsreferat zu diesen Aussagen des Baureferats?
3. Wie kann es sein, dass die Planungen dann auch noch dem BA vorgestellt werden,

mit der schriftlichen Begründung, dass hier die Ausnahmen außer Kraft gesetzt werden?

4. Welche Schallschutzmaßnahmen waren bisher vorgesehen?
5. Welche Auswirkungen hätte das Gutachten des Baureferats auf andere schulische Bauvorhaben?

Beatrix Burkhardt  
Stadträtin